

U+Z

10. MAI 1971

UNIVERSITÄTSZEITUNG
ORGAN DER SED-KREISLEITUNG
KARL-MARX-UNIVERSITÄT LEIPZIG



19

Leipzig, den 4. Mai 1971
15. Jahrgang
Einzelpreis: 15 Pfennig

Senat zum 16. Plenum

Der Senat des Wissenschaftlichen Rates der Karl-Marx-Universität erklärt nach der Sitzung der Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität seine volle Übereinstimmung mit den Beschlüssen der 16. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und versichert, dass die Universitätsangehörigen alle ihre Kräfte zur allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik, zur Erfüllung der uns von Partei und Staat übertragenen Aufgaben einsetzen werden.

Dem Senat ist es ein Bedürfnis, unserem Genossen Walter Ulbricht für sein langjähriges erfolgreiches Wirken als Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zum Wohle der Deutschen Demokratischen Republik und zur Stärkung des sozialistischen Weltsystems herzlich zu danken. Zugleich beglückwünschen wir den Genossen Erich Honecker zu seinem einstimmigen Wahl zum Ersten Sekretär des Zentralkomitees.

Wir bekunden dem ZK der SED unser festes Vertrauen und kämpfen unter bewährter Führung der Partei um hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb.

In Vorbereitung auf den VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands rufen wir alle Universitätsangehörigen auf, die vielfältigen und wichtigen Hinweise der 16. Tagung des ZK der SED für die weitere Auswertung des XXIV. Parteitag der KPdSU sofort aufzugreifen und eine tiefgründige Diskussion des Entwurfs der Direktive zum Fünfjahresplan über die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR von 1971 bis 1975 in allen Fakultäten, den Beiräten des Wissenschaftlichen Rates, den Sektionen, Instituten und Bereichen anzustellen.

Wir sind gewiss, daß alle Angehörigen der Karl-Marx-Universität ihre Kräfte für die Erfüllung des Jahresplanes 1971 voll einsetzen werden, um mit hohen Leistungen bei der Weiterführung der 3. Hochschulreform zur umfassenden Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus tatkräftig und schöpferisch beizutragen.

Genossen für 25jährige Parteiarbeit geehrt

10 junge Genossen erhielten Kandidatenkarte

Über einhundert Genossen der Parteiparteiorganisation Karl-Marx-Universität wurden in der vergangenen Woche in der „Alten Hannoversche“ feierlich für 25jährige Mitgliedschaft in der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands mit einer Urkunde geehrt. An zehn Genossen unserer Kreisorganisation wurde bei diesem Anlaß die Kandidatenkarte überreicht.

Genosse Werner Dordan, 1. Sekretär

SED-Kreisleitung dankt

Für die zahlreichen Glückwünsche, die Angehörige der Karl-Marx-Universität, Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen, Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellte, Kulturschaffende und Vertreter der ausländischen Studierenden an der Karl-Marx-Universität uns zum 25. Jahrestag der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt haben, vielfach verbunden mit Verurteilungen und Wortmeldungen zur Vorbereitung des VIII. Parteitags, danken wir auf diesem Wege sehr herzlich allen Gratulanten.

SED-Kreisleitung
Karl-Marx-Universität
Werner Dordan,
1. Sekretär



Foto: Harde

12000 im Demonstrationzug am 1. Mai

Universitätsangehörige demonstrieren Grundhaltungen sozialistischer Wissenschaftler und Studenten

12000 Universitätsangehörige bildeten den mächtigen Demonstrationzug der Karl-Marx-Universität beim Internationalen Kampftag und Feiertag der Arbeiterklasse, der ganz im Zeichen des 25. Jahrestages der Gründung der SED, der Vorbereitung des VIII. Parteitages, des IX. Parlaments und der 13. Arbeitertage stand. Hinter dem großen Bildnis Karl Marx und zahlreichen Fahnen der Arbeiterklasse und unserer sozialistischen Republik trugen FDJ-Studenten die Losung „Ruhm und Ehre der Partei der Arbeiterklasse“, die Bilder der Mitglieder und Kandidaten des Politbüros und die Banner der Karl-Marx-Universität und der Kreisorganisationen der Partei, der FDJ und der Gewerkschaft.

Damach begrüßten die Tribünen die SED-Kreisleitung, den Wissenschaftlichen Rat mit Rektor Prof. Dr. Winkler an der Spitze, die

Universitätsgewerkschaftsleitung und die FDJ-Kreisleitung. Der zentrale Block der Universität demonstrierte dann Ergebnisse der 3. Hochschulreform und Verpflichtungen der Universitätsangehörigen zur Vorbereitung des VIII. Parteitages. Zahlreiche Sprechbänder und Plakate brachten Grundhaltungen sozialistischer Wissenschaftler und Studenten zum Ausdruck – Treue zur Partei der Arbeiterklasse, bedingungslose Verbundenheit mit der Sowjetunion und enge Zusammenarbeit mit der Sowjetwissenschaft, Kampf um höchste Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zur Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik, klare Klassenpositionen auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus. In diesem Block marschierten auch die 95 in diesem Jahr neu aufgenommenen Kandidaten unserer Partei, demonstrierten an der Seite der

FDJ-Studenten Komsomolzen der sowjetischen Streitkräfte, mit denen wir durch Freundschaftsverträge verbunden sind. Symbol für den Leistungswillen der Universitätsangehörigen war das Plakat mit der faksimilierten Überschrift jener grundlegenden Wortmeldung von Wissenschaftlern und Studenten zum VIII. Parteitag: „In Hörsaal und Labor – wir können mehr erreichen.“

Bunte Vielfalt kennzeichnete auch die nachfolgenden Blöcke, in denen die einzelnen Einrichtungen der Universität demonstrierten. Das Ehrenbanner, das der Universität zum 25. Jahrestag der DDR verliehen wurde, wehte bei der Siegereise der ersten Wettbewerbsstufe 1971, der Sektion Mathematik, das Karl-Marx-Banner der besten FDJ-Grundorganisation trugen Geschichtsstudenten, Kunstzeiger mit zahlreichen ideenvoll gestalteten Plakaten

(vgl. Foto), Journalisten mit den Köpfen revolutionärer Zeitungen, Mediziner symbolisierten, in welchen vielfältigen Formen sie den Marxismus-Leninismus studieren, die Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin – übrigens beste Sektion bei der Vorbereitung des 1. Mai – demonstrierte ihre Preisverbände. Und inmitten der Sektionen die künstlerischen Ensembles der Karl-Marx-Universität – der Universitätschor, das Akademische Orchester, das Poetische Theater „Louis Fühner“, der Singklub – und, wie immer ein Höhepunkt unseres Zuges, die ausländischen Studierenden unserer Universität.

Wirksamer Abschluss traditionsgemäß die Sportler der Universität, auch sie mit vielfältigen Initiativen – III. Volkssportturnier Fernwettkampf, hohe Zahl von Aktiven u. a. (Vgl. auch Seite 11)

Chilenische Genossen hörten Vortrag über Gründung der SED

Am 28. April sprach Dr. Dietmar Keller, Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, vor chilenischen Studenten und Aspiranten an der Karl-Marx-Universität über die Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und einige allgemeine Schlussfolgerungen aus diesem historischen Ereignis. Im Anschluß an seine Ausführungen ergab sich aus zahlreichen Fragen und Antworten eine interessante Debatte.

Der Vortrag war Auftakt eines mit der SED-Kreisleitung vereinbarten Zyklus, in dem unsere Gäste aus Chile, Mitglieder der Kommunistischen Partei Chiles, sich mit aktuellen Fragen des Kampfes unserer Partei vertraut machen wollen. Der zweite Vortrag wird sich mit einigen ideologischen Fragen in Vorbereitung unseres VIII. Parteitages befassen. Später stehen Probleme der 3. Hochschulreform und der Entwicklung des Hochschulwesens in der DDR zur Diskussion.



Verdienstorden für Prof. Dr. Möhle

In Anerkennung hervorragender Verdienste beim Aufbau und bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung und der Stärkung der DDR verlieh der Ministerrat dem 1. Stellvertreter des Rektors, Prof. Dr. sc. Horst Möhle, den Väterländischen Verdienstorden in Silber.

FDJ-Aktiv, Preisverleihung und Uraufführung

Vieleitige Veranstaltungen während der Tage der Karl-Marx-Universität

Mit zahlreichen Veranstaltungen wurden in der vergangenen Woche die Tage der Karl-Marx-Universität zum 25. Jahrestag der Gründung der SED fortgesetzt. Höhepunkt der Woche war zweifellos der 28. April. Am Nachmittag wertete das FDJ-Kreisaktiv der Karl-Marx-Universität die Konferenz „Partei-Student-Wissenschaft“ aus und steckte damit die letzte Weststrecke bis zum IX. Parlament und dem VIII. Parteitag ab. Auf der gleichen Veranstaltung wurde die Ehrung der Wettbewerbsieger der FDJ in der ersten Wettbewerbsstufe 1971 vorgenommen und einer FDJ-Grundorganisation der Name eines revolutionären Kämpfers verliehen, drei FDJ-Gruppen wurden mit dem Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv der Karl-Marx-Universität“ ausgezeichnet. Zwei Stunden später verlieh der Rektor die Preise der Karl-Marx-Universität für die besten wissenschaftlichen Arbeiten der diesjährigen Leistungsschau.

(Über das FDJ-Kreisaktiv berichten wir auf Seite 3, die Preisträger veröffentlichen wir auf Seite 4).

Höhepunkt der Universitätsfestspiele war das Festliche Konzert des Universitätschors, der Heinz Krause-Graunmitz' Kantate „Ein Mensch wächst auf“ uraufführte und mit „Missa – Dona nobis pacem“ erneut sein hohes Leistungsvermögen auf dem Gebiet der Bachpflege bewies (vgl. Seite 2).

Zahlreiche wissenschaftliche Veranstaltungen der verschiedenen Sektionen auf der Leistungsschau, so der Sektionen Kulturwissenschaft/Germanistik, Politische Ökonomie/MLO, Pädagogik/Psychologie, Chemie, Physik und Biowissenschaften, sowie das erste Volkssport-Finalturnier – im Tischtennis – gehörten weiter zum vielseitigen Programm dieser Woche (vgl. auch Seite 2).